



PFARRBLATT

Grafenschachen — Neustift/Lafnitz — Kroisegg

Gedenke, Mensch!

***Dein Leben ist
dir nur geliehen.
Du musst es
zurückgeben.***

***Die Menschen,
die du liebst:
nur geliehen.***

***Die Dinge,
an denen dein
Herz hängt,
der Besitz, den
du erworben hast:
nur geliehen.***

***Wissen und
Können, Macht
und Einfluss,
Ehre und Ansehen,
Erfolg und Ruhm:
nur geliehen.***

***Alles musst du
zurückgeben.
Nichts bleibt dir.***



Dieses Kruzifix mit dem lebensgroßen Christus-Korpus ist mindestens seit dem Jahre 1764 in unserer Pfarre. Es befand sich schon in einer Kapelle, die 1764 errichtet und in den Jahren 1804 bis 1806 zu einer Kirche erweitert wurde. Diese Kirche wurde später wegen des schlechten Bauzustandes abgerissen. Seit 1880 befindet sich das Kreuz in der heutigen Pfarrkirche.

Pfarrer Dr. Peter Okeke, Pfarrer Mag. Leon Variamanana, die Priester des Seelsorgeraumes und Diakon Rudolf Exel sowie die Mitglieder des Pfarrgemeinderates wünschen ein gesegnetes Osterfest.



ORT DES LEBENS

Von Robert Walser gibt es eine kurze märchenhafte Erzählung mit dem Titel „**Das Ende der Welt**“. Dorthin bricht ein verwaisetes Mädchen auf, ohne sich Genaueres unter seinem Ziel vorstellen zu können.

Nach 16 Jahren endlich, „**groß und stark geworden**“, kommt das Mädchen am Ende der Welt an und findet ein Bauernhaus, von Obstbäumen und Gemüsebeeten umgeben, mit Hühnern und leisem Wind, Honig und Kühen, und aus dem Haus duftet es nach dem Essen, das gerade gekocht wird. Sogleich weiß das Mädchen, dass es am Ziel ist, und fällt vor Erschöpfung um. Liebe, gute Menschen wohnen dort, die nehmen das Mädchen auf wie eine eigene Tochter. Das Kind hat seinen Ort gefunden, dient und wirkt „**und lief nun nicht mehr fort, denn es war wie zu Hause**“. Ein konkretes Anwesen bei Magglingen in der Schweiz, dass das „**Ende der Welt**“ heißt, soll Robert Walser als Anregung für seine Erzählung gedient haben. Heute steht dort ein Restaurant gleichen Namens. Das Ende der Welt: ein Ort, von dem man nicht mehr fort möchte, weil er ein Ort des Lebens ist. Jede Zeit findet ihre eigenen Bilder dafür. Jeder Mensch findet seine eigenen Bilder dafür.

In einer bewegten Welt braucht es immer mehr Orte des Lebens, Orte der Gastfreundschaft. Je mehr unsere Welt in Bewegung kommt, desto wichtiger wird es auch, wirkliche Gastfreundschaft zu wagen. Der Mensch hat die Sehnsucht nach dem anderen Menschen, danach, von anderen wertgeschätzt, geliebt, gemocht, willkommen

geheißten und geachtet zu werden. Das Leben für den Menschen als soziales Wesen ist ohne den Blick auf den anderen Menschen nicht möglich. Ja, das Leben des Menschen gelingt in der Erfahrung der unbedingten Zugehörigkeit.

In meinen priesterlichen Tätigkeiten liegt es mir am Herzen, laut zu denken, mich selbst mitzuteilen, mit anderen zu teilen, was mich bewegt und nicht nur „**etwas**“ zu sagen, sondern Zwiesprache zu halten und das Gefühl zu vermitteln, dass es nichts Kostbareres unter Menschen gibt, als Menschen zu treffen, die sich dem Menschen als Menschen erweisen. Das Kind in unserer Geschichte hat seinen Ort des Lebens gefunden, einen Ort, von dem es nicht mehr fort möchte. Roger Schutz (1915-2005); der Gründer der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé, hat es einmal so geschrieben: „**Mache deine Wohnräume zu einem Ort, an dem andere immer willkommen sind, zu einem Haus des Friedens und des gegenseitigen Verzeihens, zu einem Haus, in dem die Grundmelodien des Herzens wahrnehmbar sind. Der Weg dauert vielleicht länger. Er wird gegangen einen Schritt nach dem andern. Jetzt also: einen Schritt wirklich tun!**“ Vor der eigenen Haustür zu kehren, ist nicht genug. Da sollten wir schon weiter offenhalten, über uns hinausgehen und vom Evangelium des Auferstandenen bewegt, engagieren und Orte des Lebens für unsere Mitmenschen und für uns selbst schaffen. Frohe Ostern Ihnen und Ihren Lieben.

Euer Pfarrer *Peter Okeke*

Seelsorgeraum zum „Hl. Herzen Jesu“



Im Zuge des Festgottesdienstes am 2. Dezember in der Stadtpfarrkirche Pinkafeld überreichte Bischof Dr. Ägidius Zsifkovics das Dekret zur offiziellen Ernennung des Seelsorgeraumes Pinkafeld-Grafenschachen-Kitzladen, der nunmehr den Namen „Seelsorgeraum zum Hl. Herzen Jesu“ trägt, an die drei Pfarren. Die Kirche war zum Bersten voll - Kinder, die politischen Vertreter der Gemeinden und Vertreter der Pfarren begrüßten den Bi-

schof, trugen die Lesungen und die Fürbitten vor und Firmlinge brachten die Gaben zum Altar. Musikalisch wurde der Gottesdienst von den Chören der drei Pfarren gemeinsam gestaltet. Der Bischof gratulierte den verantwortlichen Priestern, den Ratsvikaren und Filialvertretern zur gemeinsamen „Hochzeit“ – nun liegt es an uns, was wir aus unserem Seelsorgeraum, in dem 7500 Katholiken leben, machen. *Manfred Plaschka*



Lichtanzünden am 1. Dezember 2018

Bereits zum 15. Mal lud der Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Grafenschachen die Ortsbevölkerung und Gäste zum Lichtanzünden am Hauptplatz ein.

Traditionell findet diese Veranstaltung am Samstag vor dem ersten Adventsonntag statt. Und auch die Beiträge der Mitwirkenden haben sich zu einem geradezu feststehenden Programm entwickelt: Die Kinder des Kindergartens und der Volksschule trugen, begleitet von den Kindergartenpädagoginnen bzw. durch die Lehrkräfte der Volksschule, Lieder und Gedichte vor und der Kirchenchor bezog sich mit seinen Beiträgen auf die vorweihnachtliche Zeit. Eine Abordnung der Marktmusikkapelle Grafendorf stimmte mit ihren weithin hörbaren Beiträgen die Besucher der Veranstaltung auf die Adventzeit ein.

Zu Beginn begrüßte Obmann Karlheinz Schützenhofer die Gäste und die Mitwirkenden an der Veranstaltung, sowie Bürgermeister Marc Hoppel und Herrn Diakon

Rudi Exel. Bürgermeister Marc Hoppel brachte seine Denkanstöße für die Weihnachtszeit in seiner Ansprache zum Ausdruck, danach wurde das Licht am Christbaum von einem Kindergartenkind begleitet von Kindergartenpädagogin Sandra Gruber eingeschaltet, ehe Diakon Rudi Exel die Segnung des Lichts und der Gläubigen vornahm.

Abgeschlossen wurde die Veranstaltung – auf besonderen Wunsch des Obmannes - mit dem Anlassjodler, vorgelesen von der Abordnung der Marktusikkapelle Grafendorf.

Am Anschluss lud der Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Grafenschachen mit wärmenden Getränken und Essensangeboten zum gemütlichen Teil der Veranstaltung.

OSR Alfred Schuch, HD i. R.

Adventgottesdienst für Senioren

Auch heuer sind wieder an die 40 Personen der Einladung unseres Pfarrers Peter Okeke gefolgt und zum Gottesdienst gekommen, welchen Pfarrer Leon mit den Senioren feierte. Einige Gläubige empfingen vor der Heiligen Messe das Bußsakrament. Am Schluss des Gottesdienstes spendete Pfarrer Leon mehreren Perso-

nen die Krankensalbung. Anschließend gab es im Pfarrheim eine kleine Agape mit belegten Brötchen, Tee, Kaffee und Mehlspeise, welche von den Frauen der Legion Mariens vorbereitet wurden. Es war ein gemütlicher Nachmittag! Danke für euer Kommen. *Elfriede Pratl*

Kinderaugen leuchten beim Besuch des Nikolaus in der VS Grafenschachen

Alle Jahre wieder kommt der Nikolaus in die Volksschule Grafenschachen. Erwartungsvoll versammelten sich die Schulkinder in der Aula der Schule und warteten auf den Besuch.

Der Gast wurde mit Liedern, Gedichten und selbst geschriebenen Geschichten überrascht. Als Belohnung durften sich die Kinder über ein Nikolaussackerl freuen. Begleitet wurde der Nikolaus von Diakon Rudi Exel, der den Adventkranz segnete. *Dir. Wolfgang Prenner*



2. Weihnachtsmarkt in Grafenschachen

Weihnachtsmärkte sind schon seit Jahrhunderten beliebt. Doch woher kommt die Tradition des Weihnachtsmarkts eigentlich genau? Schon im 13. Jahrhundert gab es Märkte, die während der Weihnachtszeit zum Treffpunkt für die Menschen wurden. Richtige traditionelle Weihnachtsmärkte, die den heutigen Märkten ähneln, folgten im 17. Jahrhundert. Die ersten Weihnachtsmärkte der Neuzeit fanden zunächst in den Gegenden statt, in denen hauptsächlich protestantische Bürger lebten, erst einige Zeit später wurden Weihnachtsmärkte dann auch in katholisch geprägten Gebieten eingeführt. Weihnachtsmärkte erfreuen Menschen in der vorweihnachtlichen Zeit und verkürzen das Warten bis Heiligabend. Schon früher gab es an den Weihnachtsbuden Handwerkskunst, Lebkuchen und allerlei Unterhaltung – Traditionen, die noch heute fortauern. Auch heuer konnten wieder mehrere Aussteller und Vereine für den Weihnachtsmarkt in Grafenschachen gewonnen werden. Das Regenwetter hielt die zahlreichen Besucher nicht ab, sich am Genuss der verschie-



denen Spezialitäten zu laben und auch den traditionellen Advent- und Weihnachtsliedern zu lauschen. Durch die Mithilfe vieler helfender Hände wurde der 2. Weihnachtsmarkt zu einem tollen Ereignis.

Margit Wappel



Adventkranzflechten

Bereits das zweite Mal fand in unserem Pfarrheim ein „Adventkranz flechten“ statt. Das Interesse daran war sehr groß. Etwa 20 Kinder sowie einige Erwachsene waren mit vollem Eifer dabei und flochten und schmückten ihren eigenen Adventkranz. Viele dieser Kränze wurden am ersten Adventsonntag im Zuge der Heiligen Messe in unserer Pfarrkirche gesegnet. *Ingeborg Plaschka*

Herzliche Gratulation

Unsere Chorleiterin **Margit Wappel** feierte am 13. Jänner ihren 50. Geburtstag. Die Pfarre und der Kirchenchor gratulierten im Zuge des Gottesdienstes an diesem Sonntag und überraschten die Jubilarin mit einem Blumenstrauß. Margit Wappel war schon immer sehr verbunden mit unserer Pfarre - bereits in jungen Jahren als Jugend-Pfarrgemeinderätin (1987), als Mitbegründerin unseres Kirchenchors (2002) und als Leiterin des Kirchenchors seit mittlerweile 16 Jahren. Seit 2002 ist sie auch wieder im PGR tätig (Leiterin des Liturgieausschusses/ Chorleitung) und wird dort für ihre kollegiale und äußerst engagierte Art von allen sehr geschätzt. Auf diesem Wege möchten sich die Pfarre für die vorbildliche Mitarbeit und der Kirchenchor für die vielen schönen, gemeinsamen Stunden bedanken und wir wünschen „unserer Margit“ nochmals alles erdenklich Gute zu ihrem runden Geburtstag, weiterhin viel Erfolg und Gesundheit und Gottes Segen für noch viele glückliche Jahre. *Manfred Plaschka*



Sternsingeraktion 2019



„Willst du Sternsingen mitgehen?“ Mit dieser Frage werden schon Anfang Dezember in unserer Pfarre und in den Filialen Kroisegg und Neustift/L. einige Kinder und Jugendliche angesprochen. 28 kleine Könige und Sternträger werden bei uns gebraucht, damit die Sternsingeraktion auch durchgeführt werden kann. Bevor jedoch die einzelnen Gruppen mit ihren Begleitpersonen von Haus zu Haus gehen und um Spenden für die Dritte Welt bitten, werden sie am letzten Sonntag im alten Jahr im Rahmen der Sonntagsmesse gesegnet und entsendet.

Als Dank für die Spenden bringen die Sternsinger mit ihren Gedichten und mit dem Schriftzug 20-C+M+B-19, der bedeutet - „Christus segne dieses Haus“- den Segen Gottes in jedes einzelne Haus. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die mitgeholfen haben, die Kassen der Sternsinger zu füllen. Es konnte ein Betrag von € 3.957,33 erzielt werden. Im Namen der Pfarre möchte ich mich auch bei den Begleitpersonen und bei den Familien bedanken, die uns zum Mittagessen eingeladen haben.

Ingeborg Plaschka

"Benjamin die Maus", so hieß das **Krippenspiel** von 2018. 12 Kinder und 1 Baby als Jesuskind waren daran beteiligt. Es war ein gelungener Einstieg in den Hl. Abend und wir freuen uns schon auf das nächste Stück. Dank Ihrer Spenden können wir ins Kino und Pizzenessen gehen. "Vergelt's Gott."

Sonja Exel



Pfarrkaffee: Am 27. Jänner luden die Damen vom Pfarrgemeinderat wieder zum Pfarrkaffee. Nach dem Gottesdienst konnten die Besucher der Hl. Messe köstliche Mehlspeisen, Kaffee und andere Getränke im Pfarrheim genießen. Ein herzliches Vergelt's Gott den Organisatoren.

Maria Feichtinger

„Ich freu mich schon so auf Jesus in der Hostie“

Das sind die Worte eines Erstkommunionkinds aus diesem Schuljahr! Ich war sehr erstaunt, leben wir doch in einer Zeit, wo der verpflichtende Sonntagsgottesdienst höchstens bei 10% der Menschen im Mittelpunkt steht! Die Sehnsucht nach Jesus liegt oft erkennbar in den kleinen Herzen der Kinder - das sehe und spüre ich immer wieder. Es erfüllt mich mit Freude sehen zu können, wie der Hl. Geist auch heute noch wirkt! Bitte geben Sie ihrem Kind die Möglichkeit, am Sonntag die Heilige Messe mitzufeiern! Teilen Sie mit ihrem Kind diese Freude, sie werden überrascht sein!

Karin Grestenberger Religionslehrerin

Termine bezüglich der Erstkommunion:

- 10.4: Kinderkreuzweg in Neustift
- 23.4: Emmausgang in Pinkafeld 15 Uhr. Treffpunkt 15:00 Uhr erste Kreuzwegstation
- 24.4: Probe in Neustift
- 30.4: Probe in Neustift und Schmücken der Kirche
- 01.5: Erstkommunion in Neustift 10 Uhr**
- 3.5. und 11.5.2019: Probe Grafenschachen
- 12.5: Erstkommunion Grafenschachen 8:45 Uhr**

DANKSAGUNG und MAIANDACHT für alle Erstkommunionkinder: Montag 13. Mai 2019 um 17:00 Uhr in der Kirche in Neustift/L.

Rundes Wiegenfest

Am 9. April feierte unser Organist **Karl Reiterer** seinen 70. Geburtstag. Nach einem erfüllten Berufsleben widmet der Jubilar seit dem Jahr 2007 einen großen Teil seiner Freizeit unserer Pfarre – als Mitglied des Pfarrgemeinderates, als Sekretär in der Pfarrkanzlei, als Organisator der Pfarrwallfahrten, als Mesner bei den Wochentagsgottesdiensten, als Vorbeter bei den Betstunden, als Mitglied und Organist im Kirchenchor, als Leiter des Begräbnischor, aber auch als Gärtner in unserem Pfarrgarten – kurz gesagt, er legt überall dort Hand an, wo er gebraucht wird – und all das ehrenamtlich und unentgeltlich. Die Pfarre wünscht zum 70. Wiegenfest alles Gute, weiterhin viel Glück und Lebensfreude, Gesundheit und Zufriedenheit und bedankt sich für sein Engagement mit einem aufrichtigen „Danke, Karl!“



Manfred Plaschka

Herzliche Einladung

zum Emmausgang am 22. April auf den Kalvarienberg in Pinkafeld. Die Hl. Messe findet um 10:00 Uhr statt

und

zur Maiandacht des Seelsorgeraumes bei der Hubertuskapelle am Gerichtsberg in Pinkafeld am 1. Mai um 17:00 Uhr.



OAR i. R Franz Jelleschitz war 45 Jahre im Pfarrgemeinderat, von 1987 bis 2007 Ratsvikar. 3 Jahrzehnte war er als Sänger, davon 15 Jahre als Leiter beim Begräbnischor der Pfarre Grafenschachen tätig.

Zuverlässig, immer zur Stelle und mit großer Freude übte er diese Tätigkeit beim Begräbnischor aus.

Franz bat, da er aus gesundheitlichen Gründen nun etwas kürzer treten will, ihn von diesen Verpflichtungen per Jahresende zu entbinden.

Der Begräbnischor bedankt sich für die vielen Jahre seines verlässlichen Wirkens und wünscht ihm für die Zukunft das Allerbeste.

Karl J. Reiterer

Kanzleistunden in der Pfarrkanzlei:

Pfarrer Okeke: Donnerstag von 17 bis 18 Uhr.

Herr Karl Reiterer: Donnerstag von 15 bis 18 Uhr. Zuständig für Messannahmen.

Frau Sonja Exel : Montag und Mittwoch von 9 bis 11 Uhr. Anmeldung zu den Sakramenten (Taufen, Hochzeiten ..) und Ausstellen von Taufscheinen, Matrikenauskünfte

Telefon Pfarrkanzlei: 03359/2208

Pfarrer Dr. Peter Okeke erreichen Sie telefonisch unter 0676/606 25 36

Pfarrer Mag. Leon Variamanana ist unter 0664/ 556 27 91 erreichbar.

Werte Leser!

Dieser Ausgabe liegt ein Zehlschein bei, mit der Bitte um einen finanziellen Beitrag für die Druckkosten unseres Pfarrblattes. Danke für Ihre Unterstützung !

Gottesdienste Grafenschachen: jeden Sonn- und Feiertag in der Pfarrkirche um 8:45 Uhr. An Wochentagen: jeden Donnerstag um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche.

31. März 08:45 Gottesdienst / anschließend Fastensuppenessen
07. April 18:00 **Bußandacht - ab 17:00 Beichtgelegenheit**
14. April 08:45 **Palmsonntag:** Palmweihe / Parkplatz - Hl.Messe
18. April 18:00 Gründonnerstag - Evangelischer Gottesdienst
18. April 19:00 **Gründonnerstag:** Liturgie mit Fußwaschung
19. April 09:00 Karfreitag - Kreuzweg
19. April 19:00 Karfreitagsliturgie - Kreuzverehrung
20. April 06:00 **Karsamstag:** Weihfeuer bei der Pfarrkirche
11:00 Osterspeisensegnung
19:00 Osternachtsfeier u. Auferstehungsprozession
21. April 08:45 **Ostersonntag:** Festgottesdienst
22. April **Ostermontag: Emmausgang zum Kalvarienberg**
10:00 Gottesdienst am Kalvarienberg
Kein Gottesdienst in Grafenschachen
01. Mai 17:00 Maiandacht Seelsorgeraum Hubertuskapelle Pinkafeld
04. Mai 18:00 Maiandacht Unterwaldbauern
05. Mai 13:30 Fußwallfahrt nach Rohrbach/L. (Hl.Bründl)
16:00 Andacht beim Hl. Bründl
11. Mai 18:00 Maiandacht in Grafenschachen
12. Mai 08:45 **Erstkommunion in der Pfarrkirche**
26. Mai 10:00 **Hl. Messe - Übertragung im Radio**
09. Juni 08:45 **Pfingstsonntag:** Festgottesdienst
10. Juni 06:00 Fußwallfahrt Pöllauberg - Reisesegen
16:00 Gottesdienst Pöllauberg
16. Juni 08:45 Dreifaltigkeitssonntag: Festmesse Kirtag
20. Juni 08:45 **Gottesdienst mit Fronleichnamsprozession anschließend Pfarrfest**

Gottesdienste in Neustift/L.: jeden 2. Sonntag des Monats um 10:00 Uhr. An Wochentagen: jeden 4. Mittwoch im Monat ebenfalls um 18:00 Uhr.

- Am 14. April entfällt der Gottesdienst
20. April 10:00 Karsamstag: Osterspeisensegnung
21. April 10:00 **Ostersonntag: Festgottesdienst**
22. April **Ostermontag: Emmausgang zum Kalvarienberg**
10:00 Gottesdienst am Kalvarienberg
01. Mai 10:00 **Erstkommunionfeier**
05. Mai 13:30 Fußwallfahrt nach Rohrbach/L. (Hl.Bründl)
16:00 Andacht beim Hl. Bründl
12. Mai 10:00 Hl. Messe
13. Mai 17:00 Dankmaandacht für alle Erstkommunionkinder
25. Mai 18:00 Maiandacht Schwaben
09. Juni 10:00 **Pfingstsonntag:** Festgottesdienst
10. Juni 06:00 Fußwallfahrt Pöllauberg - Reisesegen
16:00 Gottesdienst in Pöllauberg

Gottesdienste in Kroisegg: jeden 1. Sonntag des Monats um 10:00 Uhr. An Wochentagen: jeden 3. Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr.

20. April 09:00 Karsamstag: Osterspeisensegnung
22. April **Ostermontag: Emmausgang zum Kalvarienberg**
10:00 Gottesdienst am Kalvarienberg
Kein Gottesdienst in Kroisegg
05. Mai 14:00 Fußwallfahrt nach Rohrbach/L. (Hl.Bründl)
16:00 Andacht beim Hl. Bründl
18. Mai 18:00 Maiandacht
10. Juni 06:00 Fußwallfahrt Pöllauberg - Reisesegen
16:00 Gottesdienst in Pöllauberg

Termine - Grafenschachen

Legion Mariens Jeden Montag trifft sich im Pfarrheim Grafenschachen die Gruppe der Legion Mariens um 19 Uhr.

Herzliche Einladung zur **Mütter-Runde** an jedem **3. Mittwoch im Monat** von 9 -11 Uhr. Es sind auch alle jene Muttis herzlich eingeladen, deren Kinder schon in den Kindergarten oder in die Schule gehen!
Termine: **20. März, 10. April, 15. Mai und 26. Juni 2019.**



Karfreitag und Karsamstag sind auch heuer wieder Kinder mit Ratschen in der Pfarre unterwegs ! Interessierte Kinder bitte bei Ingeborg Plaschka 0664/7692015 melden!

Termine - Neustift/L.

KISI-Singgruppe trifft sich alle 14 Tage am Donnerstag, um 16:00 Uhr in der Volksschule Neustift/L.

Termine:
25. April
9. und 23. Mai
6. Juni - Abschlußfest

Die Bibelnacht für alle Kinder ab der 2.VS findet heuer am Mittwoch, dem 29. Mai ab 17:00 Uhr in der VS Neustift statt!

Aufgrund der seit 25. Mai 2018 geltenden neuen Datenschutzgrundverordnung bitten wir jene Personen, welche nicht namentlich oder bildlich im Pfarrblatt erscheinen möchten, sich im Pfarramt zu melden und dies bekannt zu geben.

Gründonnerstag, 18. April, 18:00 Uhr.
Evangelischer Gottesdienst - Abendmahlfeier in der Pfarrkirche Grafenschachen

Impressum:

Das „Pfarrblatt für Grafenschachen, Neustift/L. und Kroisegg“ ist das Informationsblatt der Pfarre Grafenschachen und erscheint 4 mal jährlich.
Inhaber, Herausgeber, Redaktion:
Röm. kath. Pfarre Grafenschachen, 7423 Grafenschachen 23
Gestaltung: Johann Hochwarter
Druck: Gröbner Druck Oberwart

Offenlegung nach Mediengesetz § 25:
Der Alleininhaber des „Pfarrblatt für Grafenschachen, Neustift/L. u Kroisegg“ ist das röm. kath. Pfarramt Grafenschachen. Diese Publikation ist ein Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Grafenschachen, und verbreitet Informationen und Meinungen, welche Menschen dieser Pfarre sowie die katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.

Änderungen kurzfristig möglich. Die genauen Termine werden sonntags verkündet und sind den Anschlagtafeln und dem Schaukasten zu entnehmen. Wir sind jetzt auch im Internet unter www.pfarre-grafenschachen.at oder im Google unter „Pfarre Grafenschachen“ erreichbar und hier finden sie die aktuellen Termine.

Restaurierung des Holzkreuzes

Bei der im Herbst durchgeführten Begasung in unserer Pfarrkirche war es möglich, auch nicht in den Räumlichkeiten befindliche Gegenstände zur Begasung in das Kirchenschiff zu bringen. Am Dachboden unserer Sakristei entdeckte ich ein altes Holzkreuz, welches sich in einem sehr schlechten Zustand befand. Beim Herrgott waren im Bereich der Hand die Finger abgebrochen. Das Haupt, welches einen Sprung hatte, mit Nägel zusammengeheftet, die Bemalung schadhaft. Ich dachte, das gehört restauriert. Nach Besichtigung mit unserem Maler und „Restaurator“ Hr. Kurt Wappel, erklärte sich dieser bereit, es zu restaurieren. Er schätzt, dass dieses Kreuz wahrscheinlich über 100 Jahre alt ist. Auch das Holzkreuz, bei dem die Proportionen nicht passten, wurde vom Tischler Hr. Gerhard Hatzl aus Neustift neu angefertigt. Sämtliche Arbeiten wurden von genannten Personen kostenlos und fachkundig durchgeführt. Es erstrahlt nun in neuem Glanz und wird einen würdigen Platz finden. Das Kreuz wurde am 17. März von Pf. Okeke gesegnet und wird künftig an Karfreitagen bei der Kreuzverehrung verwendet.

Ich freue mich, dass es in unserer Pfarre so viele Leute gibt, welche immer für uns da sind, wenn man sie braucht. Ein herzliches Dankeschön an euch beide und „Vergelts-Gott.“ *Alois Hatzl*



Die sieben letzten Worte Jesu am Kreuz

1. „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“
2. „Amen, ich sage dir: Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.“
3. „Frau, siehe, dein Sohn!“ und: „Siehe, deine Mutter!“
4. „Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?“
5. „Mich dürstet.“
6. „Es ist vollbracht.“
7. „Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.“

Krankenbesuche

Die Krankenbesuche zu Ostern, mit Möglichkeit zur Kommunion, finden am Donnerstag, dem 4. April 2019 ab 9:00 Uhr statt.

Bitte bei Herrn Reiterer, Tel.: 0664/39 38 797, melden. Dies gilt für Grafenschachen, Neustift und Kroisegg.

***Um Gott zu finden und zu
erahnen, werden wir ihm
in unseren Mitmenschen
begegnen müssen.***

Franz Kardinal König



Christian Bauernhofer
Holzschlägerungsunternehmen

„Handarbeit mit Qualität“



8253 Waldbach, Arzberg 87 • +43 664 392 40 01
mail: christian.bauernhofer@gmx.at